

Honda testet kleines Elektroauto

Honda hat sein kleines Elektrofahrzeug Micro Commuter Concept, das auf der Tokyo Motor Show 2011 vorgestellt wurde, weiterentwickelt. Der Prototyp soll nächstes Jahr in Japan im Praxistest erprobt werden. Das 2,50 Meter lange Fahrzeug ist für Ballungszentren und Kurzstrecken konzipiert. Bei dem Pilotprojekt gilt es die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten im Alltag – wie tägliche Kurzstreckenfahrten von Familien mit kleinen Kindern, aber auch von älteren Menschen – zu analysieren. Parallel dazu werden die spezifischen Bedürfnisse von Lieferdiensten, Pendlern und Carsharing-Kunden untersucht.

Der Honda Micro Commuter Prototype hat eine Reichweite von rund 60 Kilometern, eine Leistung von 15 kW / 20 PS und eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Die Batterie soll in weniger als drei Stunden voll aufgeladen werden können.

Bei der Entwicklung wurden die Fahrzeugklassen für Mikro-Mobilitätsprodukte, die derzeit im Rahmen der Initiative des japanischen Verkehrsministerium im Gespräch sind, sowie die Bestimmungen der Fahrzeugklasse L7 in Europa berücksichtigt. Entsprechende Fahrzeuge müssen über vier Räder verfügen, das Leergewicht ohne Batterien darf maximal 400 Kilogramm betragen und die Leistung von 15 kW / 20 PS nicht überschritten werden.

Der Micro Commuter hat ein flexibles Raumkonzept auf. Normalerweise haben in seinem ein Fahrer und zwei Kinder Platz. Alternativ kann ein erwachsener Mitfahrer durch Umbau des Rücksitzes mitfahren. Über den eigenen Tablet-PC kann der Fahrer die Navigation und das Audiosystem bedienen oder er lässt sich Zusatzfunktionen des Fahrzeugs auf dem Display anzeigen, wie beispielsweise die Rückfahrkamera. Die Akkus des Tablet-PCs werden über die im Fahrzeugdach integrierten Solarzellen geladen. Darüber hinaus forscht Honda am Einsatz von Onboard-Solarzellen, die mit Solarenergie zusätzlich das Fahren unterstützen sollen.

Um die Energieeffizienz von Einfamilienhäusern zu steigern, wird das Mikrofahrzeug zur Reduzierung der CO2-Emissionen fest in die Stromversorgung mit eingebunden. Bei dem eigens von Honda entwickelten „Honda Smart Home System“ (HSHS) kommen

die Lithiumionen-Akkus des Autos als kleiner, ergänzender Energiespeicher zum Einsatz. Überschüssige Energie wird direkt vom Fahrzeug in das hauseigene Stromnetz zurückgespeist. Erste Tests hat das Fahrzeug bereits im japanischen Saitama erfolgreich absolviert. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Honda Micro Commuter.